

**Antrag an die erste Sitzung der Österreichischen  
Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien  
im SoSe 2021**



Wien, am 19.03.2021

**Antifaschismus konsequent unterstützen!**

Die Universitäten existieren als Raum nicht außerhalb der Gesellschaft. Um so verwunderlicher mag es dann anmuten, dass während einer Pandemie in der antiwissenschaftliche & verschwörungstheoretische Bewegungen Wochenende für Wochenende das Bild der Straßen Wiens prägen und in der Debatte zu COVID-19 gehörig mitmischen die Uni Wien dazu bisher vor allem schweigt. Angesichts des erstarkenden Rechtsextremismus auf den Straßen aber auch an den Universitäten selbst, muss sich die Universität öffentlich bekennen.

Wenn an den Unirampen Rechtsextreme aufmarschieren, Hakenkreuze in Universitätsräume geritzt werden und Neonazis durch die Wiener Innenstadt ziehen, kann die Universität nicht leise daneben stehen sondern muss Antifaschismus konsequent und öffentlich unterstützen!

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

- Die ÖH Uni Wien solidarisiert sich öffentlich mit den antifaschistischen Gegenprotesten gegen die Corona-Verharmloser:innen Demonstrationen. Weiters solidarisiert sie sich mit allen infolge der Gegenproteste von Repression Betroffenen Antifaschist:innen.
- Die ÖH Uni Wien fordert die Universitätsleitung öffentlich und in Gesprächen zu einer universitären Institutionalisierung der Rechtsextremismusforschung an der Universität Wien auf.
- Die ÖH Uni Wien fordert die Universitätsleitung dazu auf, sich öffentlich gegen die Corona-Leugner:innen Demonstrationen und ihren Rechtsextremismus zu positionieren.